

HLA-NEWS
Datum: 27.05.2013
erstellt von: Dr. Anja Schmidt

Europaschule HLA

- der Name ist Programm! Deswegen ist der „Europatag der Europäischen Union“ (9. Mai) kein Tag wie jeder andere, sondern wird an der HLA entsprechend gewürdigt.

Aus schulorganisatorischen Gründen fand der Europatag der Berufsfachschulen Wirtschaft in diesem Jahr am 14. Mai statt. Vier Klassen bereiteten für die anderen fünf Klassen ein abwechslungsreiches Programm vor, das sogar kulinarische Wünsche nicht unerfüllt ließ.

Die BFWBd hatte sich im Vorfeld dieses Tages mit der Geschichte der EU, ihren Organen und der Wirtschafts- und Währungsunion befasst. Außerdem wurden wichtige Sehenswürdigkeiten und europaweite Sportevents in den Fokus genommen. Die Ergebnisse dieser Referate wurden den anderen Klassen, ansprechend aufbereitet, präsentiert.

Über ihre Exkursion nach Brüssel berichtete die BFWBc. Anschließend wurde die aktuelle politische Gesetzgebung, z. B. bezüglich europaweit einheitlicher Handystecker, Überlegungen zu einem europäischen Wertekonsens und ein Empfindungsbarometer („Inwieweit fühle ich mich als Europäer?“) vorgestellt. Außerdem konnten die teilnehmenden Klassen eine Ausstellung zu verschiedenen europäischen Themen (von Karl dem Großen bis zum Schengener Abkommen) ansehen.

Die BFWEb berichtet selbst:

- Wir begrüßten die Klassen auf verschiedenen europäischen Sprachen, worauf die anderen Schüler die Sprachen erraten durften.
- Die Schüler haben mit großer Begeisterung das Europaquiz gespielt, was wir vorbereitet hatten.
- Bei dem Europaquiz sollten die Schüler z. B. Sehenswürdigkeiten aus Europa nennen, Hauptstädte, Flaggen und vieles mehr. Bei den statistischen Fragen konnten jeweils alle mitraten (die waren aber auch sehr schwer).
- Die Gewinner haben jeweils noch einen kleinen Preis bekommen.
- Vorurteile, die wir vorher in einer Umfrage ermittelt hatten, wurden anschließend vorgestellt. Danach konnten die Schüler anhand von Fotos Meinungen z. B. zum Bildungsstand der abgebildeten Person abgeben. Nach der Auflösung stellten wir

fest, dass man mit Vorurteilen gegenüber Menschen aus anderen Ländern oft falsch liegt.

Bei soviel fachlichem Input waren die kulinarischen Angebote der BFW2b eine willkommene Abwechslung. Die Klasse hatte Spezialitäten aus Italien, Österreich, Deutschland und Griechenland vorbereitet. Auch die Lehrerinnen und Lehrer nahmen die durchweg leckeren Angebote gern wahr.

Die Klassen der Kolleginnen und Kollegen Frau Gohritz, Frau Heimann, Frau Dr. Schmidt, Herr Lassel, Herr Spiegel und Herr Stelzer haben ein spannendes, informatives und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. So ein Tag ohne „normalen“ Unterricht ist für alle Beteiligten ein Highlight im Schuljahr!